Bericht der Erdbebenkommission für das Jahr 1902/1903

Autor(en): **Billwiller, R.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **86 (1903)**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

F. Bericht der Erdbebenkommission
für das Jahr 1902/1903.

Das Jahr 1902 war seismisch ein ziemlich ruhiges. Mit Ausnahme eines in Nyon am 21. April 1902 konstatierten Erdstosses, ist bloss ein Teil der Ostschweiz (Sarnen, Luzern, Unterhallau, Emmishofen, St. Gallen) berührt worden. Im ganzen wurden elf Erdstösse wahrgenommen, die sich auf folgende vier Erdbeben verteilen:

1. Das Obwaldner-Beben den 24.—26. Januar.
2. Das Tiroler-Beben den 19. Juni 10 Uhr 24 Min. a. M.
3. Das Lokalbeben bei Frauenfeld den 11. Juli 1 Uhr a. M.
4. Das Lokalbeben Alpnachstad-Pilatus den 4.—6. Dezember.

Die Zusammenstellung der über diese Beben von den Kommissionsmitgliedern und der Meteorologischen Zentralanstalt gesammelten Berichte hat wie früher unser Aktuar Herr Prof. Dr. FRÜH besorgt und es wird dieselbe im Jahrgang 1902 der meteorologischen Annalen publiziert werden.

Im Zeitraume 1880—1902 inkl. sind in der Schweiz 795 Erschütterungen beobachtet worden, an denen 157 Erdbeben partizipieren. Nach Ablauf von 1904 gedenkt Herr Prof. FRÜH die Ergebnisse der alsdann 25 Jahre umfassenden Beobachtungsperiode in einem Spezialberichte zusammenzufassen.

Der Bundesrat hat durch die Delegierten zu Handen der internationalen seismologischen Konferenz vom Juli 1903 die Erklärung abgeben lassen, dass die Schweiz

sich an der internationalen staatlichen seismologischen Association beteiligen werde und hat die Erdbebenkommission der naturforschenden Gesellschaft als offizielles Organ für die unserem Lande zufallenden Aufgaben der Erdbebenforschung erklärt.

Demzufolge fallen die künftig wohl beträchtlich grösseren Ausgaben nicht mehr zu Lasten der Zentralkasse der naturforschenden Gesellschaft, sondern es wird der Bund der Erdbebenkommission einen noch zu bestimmenden Kredit eröffnen.

Die Kommission wünscht, dass Herr Prof. Dr. F. A. FOREL in Morges, der schon früher Mitglied der Erdbebenkommission war, wieder in dieselbe gewählt werde.

Zürich, den 12. August 1903.

Für die Erdbebenkommission,

Der Präsident:

Dr. R. BILLWILLER.